



Studieren in Deutschland

Informationszentrum Riga



DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Herausgeber

DAAD Informationszentrum Riga

Brivibas bulv. 32

LV-1050 Riga, Lettland

Tel. +371 / 6722 8800 | Fax +371 / 6722 5544

daad@lu.lv

www.daad.lv

www.hochschulkontor.lv

Sprechzeiten: Montag und Donnerstag 14.00-18.00 Uhr | Dienstag und Mittwoch 10.00-14.00 Uhr

Redaktion Ieva Dzelme, Katharina Ertle

Im Auftrag des DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst

Kennedyallee 50, 53175 Bonn, Deutschland

www.daad.de

Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt, es kann jedoch keine Garantie für die Richtigkeit der Information übernommen werden

Layout LPG Loewenstern Padberg GbR, Bonn (Deutschland)

Auflage Januar 2009 – 3 000

Redaktionsschluss: Januar 2009

© für Foto beim DAAD

Die Fotos sind nicht an Dritte zu verteilen

Die Publikation wurde finanziert mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung



Federal Ministry
of Education
and Research

Zum Studium nach Deutschland

Das vielfältige Studien- und Forschungsangebot deutscher Hochschulen bietet Ihnen die Chance, sich bestmöglich zu entwickeln. Sie finden in Deutschland je nach Ihren Fähigkeiten und Ihren Interessen ein passendes Studienprogramm, ein Graduiertenkolleg oder auch eine Weiterbildungsmöglichkeit.

Sie entscheiden sich dafür, in Deutschland zu studieren - das bedeutet für Sie, eine Entscheidung zu treffen über

■ die Unterrichtssprache

Je nach Studienfach kann die Unterrichtssprache variieren. Neben Deutsch dominiert vor allem in internationalen Studiengängen Englisch als Unterrichtssprache.

■ die Hochschulart

Über 370 Hochschulen verteilen sich auf 16 Bundesländer. Neben Universitäten, Technischen Hochschulen, Pädagogischen Hochschulen, Musik-, Kunst- und Filmhochschulen gibt es gleichwertige Fachhochschulen (FH), die im Gegensatz zu Universitäten den Praxisbezug in den Vordergrund stellen. Universitäten hingegen verbinden Forschung und Lehre. Sie sind somit keine reinen Ausbildungsstätten, sondern immer auch Orte unabhängiger Forschung. Rund 25% der ausländischen Studenten entscheiden sich für ein Studium an der FH.

| Hochschultyp | Anzahl |
|--|------------|
| Universitäten und Technische Universitäten | 102 |
| Fachhochschulen | 170 |
| Kunst- und Musikhochschulen | 53 |
| Verwaltungshochschulen | 30 |
| Theologische Hochschulen | 15 |
| Pädagogische Hochschulen | 6 |
| Hochschulen gesamt | 376 |
| Davon: | |
| Staatliche Hochschulen | 272 |
| Private Hochschulen | 63 |
| Kirchliche Hochschulen | 41 |

Quelle: www.daad.de

■ den Studiengang

Mehr als 13.000 Studiengänge ermöglichen Ihnen nahezu jede gewünschte Spezialisierung. Als Studienanfänger haben Sie die Wahl zwischen mehr als 5.000 Bachelorstudiengängen. Für angehende Masterstudenten stehen ca. 4.000 Möglichkeiten zur Auswahl. Eine Übersicht über die Fächerprofile finden Sie unter www.studienwahl.de

Bachelorstudiengänge dauern in der Regel drei Jahre, Masterstudiengänge zwei Jahre. Wer sich für ein Studium mit Staatsexamen (z. B. Jura oder Medizin) entscheidet, verbringt durchschnittlich fünf bis sechs Jahre an der Hochschule.

Besonders interessant und geeignet für Sie: Aus über 700 Bachelor-, Master- und Promotionsprogrammen können Sie das für Sie passende „*International Degree Programme*“ www.daad.de/international-programmes wählen. Diese Angebote kombinieren eine fundierte fachliche Ausbildung mit einer intensiven Betreuung. Die Unterrichtssprache ist meist Englisch – aber es gibt auch Angebote auf Spanisch, Französisch oder Italienisch.

www.daad.de – hier finden Sie alle Informationen rund um das Studium

www.hochschulkompass.de – Suchmaschine für alle Studienprogramme, Hochschulen, Adressen usw. Bei der Suche nach Studiengängen am besten „Erweitertes Suchformular“ nutzen!

www.inobis.de – gibt sehr verständlich Auskunft zu allen Fragen rund um Ihre Bewerbung und zur allgemeinen Orientierung im Studium

www.global-assess.rwth-aachen.de – Beratungsangebot für alle, die sich für ein technisches Fach interessieren

■ den Hochschulort

Sie können sich dafür entscheiden, in einer Großstadt oder in einer idyllischen Kleinstadt zu studieren. Sie haben die Wahl zwischen einer modernen oder traditionsreichen, einer kleinen und überschaubaren oder einer sehr großen Hochschule. Um herauszufinden, welche Hochschule in Ihrem Fach wie gut bewertet wird, lohnt sich ein Blick auf dieses Ranking: www.das-ranking.de

Der Weg zum Studium

Ihr *Gümnaasiumi lõputunnistus* wird als Hochschulzugangsberechtigung anerkannt und bietet Ihnen mit dem entsprechenden Sprachnachweis den direkten Zugang zu einer Hochschule.

www.anabin.de – Bewertungen von Zeugnissen und Abschlüssen

Die Verfahren der Bewerbung zum Erststudium in Deutschland

Die Informationen, welchen Weg Sie für Ihre Bewerbung um einen Studienplatz nehmen müssen, finden Sie unter dem Stichwort „Bewerbung“ bei dem von Ihnen gewählten Studiengang.

Bewerbung direkt an der Hochschule

Die Bewerbung erfolgt über das Akademische Auslandsamt oder das Studierendensekretariat der Hochschule. Das erforderliche Formular ist bei den Hochschulen oder auf der Internetseite des DAAD erhältlich unter

www.daad.de/zulassung Zusätzlich: beglaubigte Kopie und Übersetzung des Abiturzeugnisses, Sprachnachweise, weitere Unterlagen je nach Hochschule.

Unter www.hochschulkompass.de finden Sie alle Adressen der Akademischen Auslandsämter.

Bewerbung über uni-assist

uni-assist ist eine zentrale Servicestelle, welche die Bewerbungsunterlagen vorab prüft und Ihnen mitteilt, ob Ihre Bewerbung vollständig ist. Rund 100 deutsche Hochschulen kooperieren mit uni-assist und bearbeiten nur die Bewerbungen aus dem Ausland, die zuvor formal von uni-assist geprüft worden sind. Vorteil: Mit nur einem Satz Unterlagen können sich die Bewerber an mehreren Hochschulen gleichzeitig bewerben. Die Kosten für die Bearbeitung einer ersten Bewerbung an einer Hochschule betragen 30,- Euro, für jede weitere Bewerbung werden 15,- Euro berechnet. Weitere Infos unter www.uni-assist.de

Bewerbung über die Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (ZVS)

Für bundesweit zulassungsbeschränkte Studienfächer (Humanmedizin, Zahnmedizin, Biologie, Psychologie, Pharmazie) muss die Bewerbung über die ZVS erfolgen. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit zur Teilnahme am hochschuleigenen Auswahlverfahren. Mehr Information unter www.zvs.de

Sprachnachweise

Sie müssen je nach Studiengang ausreichende Kenntnisse in Deutsch oder Englisch nachweisen. Als Nachweis Ihrer Sprachkenntnisse werden unter anderen folgende Zertifikate anerkannt:

Für Deutsch: TestDaF www.testdaf.de, DSH, DSD II, KDS, GDS, ZOP

Weitere Informationen über anerkannte Zertifikate finden Sie unter www.sprachnachweis.de

Um im Internet Deutsch zu lernen, lohnt sich ein Blick auf www.deutsch-uni.com

Für Englisch: TOEFL oder IELTS (abhängig von der Hochschule)

Das akademische Jahr

Das Studienjahr in Deutschland gliedert sich in zwei Semester: das Winter- und Sommersemester (WiSe und SoSe, bzw. WS und SS). Bewerbungsfristen sind in der Regel der 15. Juli für das WiSe und der 15. Januar für das SoSe.

Einschreibung/Immatrikulation

Sie schreiben sich zum Studium in der Regel kurz vor Semesterbeginn persönlich an der Wunschhochschule ein, nachdem Sie den Zulassungsbescheid erhalten haben.

Einreise

Bürger aus EU-Staaten benötigen zur Einreise nach Deutschland kein Visum.

Ausführliche Information zu Einreise- und Aufenthalt finden Sie unter www.inobis.de

Leben und Kosten

Ausländische Studierende dürfen in der Regel 90 ganze oder 180 halbe Tage im Jahr arbeiten. Allerdings nimmt das Studium in Deutschland 70 bis 80% des Tages eines jeden Studenten ein. Deshalb ist es nur eingeschränkt möglich, nebenher zu arbeiten.

Beispielrechnung

Einmalige Gebühren pro Semester:

- ✓ Semesterbeitrag: **50 – 250 €**
- ✓ Studiengebühren (abhängig vom Bundesland): **0 – 500 €**
insgesamt: **50 – 750 €**

Lebenshaltungskosten pro Monat:

- ✓ Wohnen: ca. **240 €**
- ✓ Essen: ca. **160 €**
- ✓ Krankenversicherung: **65 €**
- ✓ Sonstiges (z.B. Arbeitsmaterial, Fahrtkosten): ca. **170 €**
- ✓ Kleidung: ca. **60 €**
insgesamt: ca. **695 €**

- **Genauere Übersicht zu Studiengebühren in Deutschland**
[www.studis-online.de/ StudInfo/ Gebuehren](http://www.studis-online.de/StudInfo/Gebuehren)
- **Informationen zu Kosten für ein Studium in Deutschland**
www.daad.de/costs
- **Speziell für internationale Studierende zur Vorbereitung**
www.international-students.de
- **Serviceorientierte Angebote für Studierende**
www.allstudents.de

Stipendien für die Besten

Deutschland fördert für die Zukunft. Wer zum besten Drittel seines Jahrgangs gehört und im Heimatland studiert, hat eine realistische Chance, eines der Stipendien des DAAD zu erhalten. Studierende und Graduierte aller Fachrichtungen werden gefördert. Bewerben können Sie sich z. B. für:

- *Hochschulsummerkurse für fortgeschrittene Studierende*
- *Abschlussstipendien für Studierende der Germanistik*

- *Praktikantenplätze für ausländische Studierende der Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie der Land- und Forstwirtschaft*
- *Studienstipendien für Graduierte aller wissenschaftlichen Fächer*
- *Studienstipendien für Künstler*

Bewerbungstermin für alle Programme ist in der Regel der 15. November eines jeden Jahres.

Nähere Informationen über das DAAD Stipendienprogramm unter www.daad.lv und bei den DAAD Lektoren.

Weitere Stipendienangebote www.funding-guide.de

Lokale Ansprechpartner

DAAD Informationszentrum Riga www.daad.lv

Das DAAD Informationszentrum Riga informiert alle Interessierten aus Estland, Lettland und Litauen über Studien- und Forschungsmöglichkeiten in Deutschland, über die Förder- und Stipendienprogramme des DAAD und berät bei der Aufnahme eines Studiums oder der Planung eines Forschungsaufenthaltes in Deutschland.

Mit allen Fragen zu Studieren und Forschen in Deutschland sowie zum Stipendienprogramm des DAAD können Sie sich an die DAAD Lektoren in Ihrem Land wenden. Unter www.daad.lv/Kontakt finden Sie Ihren DAAD Lektor in Estland.

DAAD Lektorate in Estland:

Universität Tallinn

Universität Tartu

Checkliste zum Studienbeginn

| | | | |
|-------|---|-------|---|
| Jan | ✓alle Informationen zu dem gewählten Programm und den Wunschhochschulen zusammenstellen | Sept. | Wenn Zusage: |
| Feb | ✓evtl. Beratung mit den DAAD Ansprechpartnern vor Ort ✓Deutschkenntnisse auffrischen bzw. eine der Deutschprüfungen machen (TestDaF, ZOP usw.) | | ✓sich um die Krankenversicherung kümmern |
| März | | | ✓Wohnung oder Platz im Studentenwohnheim suchen (via Internet) |
| April | ✓sich mit den Wunschhochschulen über Vollständigkeit und Möglichkeit der Nachreichung von Unterlagen verständigen | | ✓evtl. Internetzugang beantragen ✓Anreise nach Deutschland ✓zum Termin persönlich zur Einschreibung gehen ✓Semestergebühren bezahlen |
| Mai | | Okt. | ✓Studien- und Prüfungsordnung, Vorlesungsverzeichnis besorgen |
| Juni | ✓sich entsprechend der Bewerbungstermine bei der Hochschule oder uni-assist bzw. der ZVS bewerben | | ✓Studienberatungsangebote an der Hochschule wahrnehmen ✓Stundenplan zusammenstellen |
| Juli | | | ✓Einführungsveranstaltungen besuchen und Bibliotheksführungen mitmachen ✓sich zu den Seminaren anmelden |
| Aug | ✓Rückmeldung mit weiteren Hinweisen von der Hochschule oder uni-assist bzw. der ZVS abwarten | | ✓Bibliotheksausweis, Kopier- und Mensakarte ausstellen lassen ✓mit dem Studium beginnen |